



Protokoll der AEEV-Jahreshauptversammlung im Jahr 2020

Datum und Zeit: 21. Oktober 2020; 18.30 – 22.00 Uhr,
Ort: Wirkraum der Caritas, Bahnhofstrasse Dornbirn
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2019
3. Tätigkeitsberichte
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Rechnungsprüfer, Antrag auf Entlastung des Kassiers/Vorstandes
6. Budget 2021
7. Allfälliges

TOP 1: Obfrau Dr. Julia Hagen eröffnet die Jahreshauptversammlung der AEEV, begrüßt die erschienenen Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Auf eine Verlesung des Protokolls der JHV 2019 wird verzichtet es steht auf der Homepage auch als Download zur Verfügung. Da es gegen das Protokoll der letztjährigen JHV keine Einwände gibt, wird es einstimmig – ohne Gegenstimme- genehmigt.

TOP 3: Seitens der Geschäftsführer wird ein kurzer Überblick über die besonderen Bedingungen während der Pandemie berichtet. Für beide Geschäftsführer konnte für 6 Monate eine Covid-Kurzarbeitsregelung in Anspruch genommen werden. Die persönlichen Kontakte wurden auf ein Minimum beschränkt und auf Online- und Telefon verlagert. Das erschwert natürlich die Überzeugungsarbeit immens. Erfreulicherweise sind aber die Mitglieder und Klimacent-Kunden der Sache weiterhin verbunden geblieben.

Als öffentlichen Auftritt gab es nur den Infostand beim Vorarlberger Biofest 2020. Ausgezeichnet wurde die AEEV mit dem Eurosolarpreis 2020 für den Erfolg mit dem Klimacent sowie den durch die Petition der AEEV initiierten Landtagsbeschluss zur Mission Zero V. Erfreulich ist der Auftrag vom Klima- und Energiefonds, gemeinsam mit den KEM Regionen Alpachtal, Saalachtal, Sterngart Gusental, Almenland sowie Energie³ die Plattform Klimacent für die Anwendung in den KEM Regionen weiterzuentwickeln. Die Koordinationstreffen konnten aber nur über Online-Meeting durchgeführt werden, was die laufende Arbeit immens erschwert.



Zum Geschäftsfeld Klimacent werden folgende Infos präsentiert

- **Klimacent Fördereinnahmen**

- **Aktuelle Kundenanzahl : 534 (darunter 37 Gemeinden)**
- **Fördergeld-Einnahmen 2019: € 232.475,55**
seit 1999 eingeworbenen Fördergelder: rund € 2.490.000.-
- **Einnahmen 2019: € 232.475,55**
 - **Von Gemeinden:** € 155.261,65
 - **Von Firmen:** € 30.999,08
 - **Von Einzelpersonen:** € 37.214,82
-
- **Auszahlungen 2019: € 99.554,58**
 - **Einzelprojektzuschüsse** € 24.630,56
 - **Zuteilungen aus Projektfonds** € 54.859,47
 - **Verwaltung, Marketing (inkl. 10% UST)** € 44.695,11
- **Treuhandvermögen 2019**
 - **in Fonds für Gemeinden und Kooperationspartner:.** € 683.895,83

Für den unentbehrlichen Hilfsbetrieb berichtet Patrick Domig:

- **22 PV Kraftwerke, Leistung: 559 KW (2018:550)**
Neu: Flötzerhof Wolfurt 16,8 kWp
Strandbad Lochau 16,6 kWp
- **Jahresproduktion 2019: 504.000 kWh (2018: 512.000)**
- **Anzahl der Investoren: 381 (2018: 385)**
- **Derzeitiges Kreditvolumen: € 401.574,44 (2018: 462.474,90)**
- **Erlöse 2019 Kraftwerke: € 84.766,74 (2018: 77.542,39)**

Als Dienstleister begleitete Bürgerkraftwerke:

- Biosphärenpark Großes Walsertal,
Bosphärenparkhaus 36 kWp
- Gemeinde Sibratsgfall,
VS Turnhalle 15,5 kWp
- Dornerhof Sibratsgfall,
Stallgebäude & Heizwerk 42,5 kWp
- Gemeinde Göfis & BackKultur,
Gemeinschaftshaus 14 kWp
- Gemeinde Höchst,
KIGA Unterfeld 9 kWp

Sonstiges:

- Projektbegleitung PV-Sonnenkindergärten Mäder 2 * 15 kWp
- Pilotprojekt EEG-Schnifis „Schnüfner Strom“



TOP 4: Kassier Stefan Ertl erläutert den Rechnungsabschluss 2019.

Als Einführung gibt er einen Überblick über den Mitgliederstand. **34 Gemeinden, 32 Firmen, 162 Personen.** Er begrüßt die Neukunden (darunter Gemeinde Riefensberg und Reuthe) und dankt dem Land Vorarlberg sowie den Top Firmenpartner für die laufende Unterstützung.

Jahresergebnis 2019 des Vereins mit entbehrlichem und unentbehrlichem Betrieb

Verein	€ - 2.954,00
Unentbehrlicher Hilfsbetrieb	€ - 53,11
<u>Entbehrlicher Wirtschaftsbetrieb</u>	€ + 110,59
Jahresergebnis 2019:	€ - 2.896,52

Die Bilanzsumme beim unentbehrlichen Hilfsbetrieb beträgt € **784.743,47**

Die Bilanzsumme beim entbehrlichen Wirtschaftsbetrieb beträgt € **530.856,85**

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer, Antrag auf Entlastung des Kassiers/Vorstandes

Emanuel Gstach als Rechnungsprüfer erläutert den Prüfbericht, der gemeinsam mit Caroline Terzer erstellt wurde. (Langtext siehe Anhang)

Er stellt fest, dass der von der Steuerkanzlei Erath und Partner erstellte Jahresabschluss geprüft wurde und die vorliegende Bilanz den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Er stellt daher den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes. Diesem Antrag wird einstimmig – ohne Gegenstimmen stattgegeben.

TOP 9: Budget

Folgendes Budget wird von den Geschäftsführern zum Beschluss vorgelegt:

- Einnahmen und Ausgaben vom unentbehrlichen Hilfsbetrieb: € 107.000.-
- Einnahmen und Ausgaben vom entbehrlichen Hilfsbetrieb: € 143.500.-

Das tatsächliche Volumen wird sich je nach Förderzusage von Projektanträgen und Erfolg der angebotenen Dienstleistungen ergeben.

Auf Antrag der Obfrau wird es einstimmig – ohne Gegenstimmen - genehmigt.

TOP 11: Ausblick /Allfälliges:

Es erfolgt noch ein kurze Darlegung der anstehenden Vereinsarbeit: Schwerpunkte werden für die beiden Betriebe sein:

- Vernetzung mit weiteren NGO's und Initiativen sein, um die politischen Rahmenbedingungen zu schaffen
- Dienstleistungen, welche den raschen Aufbau einer klimaneutralen Infrastruktur unterstützt.

Es werden verschieden kurze Meldungen und Dankensworte dargelegt.

Zum Abschluss dankt Obfrau Julia Hagen nochmals allen für die Teilnahme und für ihr Engagement in den verschiedensten Bereichen und schließt die Vollversammlung gegen 21:00.

21. 10. 2020

Der Schriftführer Alfons Rädler